



Am Steintor 4, 17291 Prenzlau
☎ 03984-751002, Fax: 03984-754099
E-Mail: staedtepartnerschaft@prenzlau.de
www.staedtepartnerschaft.prenzlau.de

Prenzlau, den 13.02.2015

Finanzbericht 2014

die finanzielle Situation des Städtepartnerschaftsvereins Prenzlau e. V. stellt sich für den Berichtszeitraum vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014 sehr stabil dar. Der Verein ist seinen Verbindlichkeiten stets fristgerecht nachgekommen. Die Liquidität des Vereins konnte kontinuierlich gesichert werden. Der Verein unterliegt keinen Insolvenzverfahren bzw. etwaigen Kontroll- und Rückzahlungssituationen.

Der Städtepartnerschaftsverein weist Einnahmen in Höhe von 26.957,29 € und Ausgaben in Höhe von 19.797,14 € aus. Der Mitgliedsbeitrag der Stadt Prenzlau hat im Jahr 2014 10.300,00 € betragen.

Die Vereinsarbeit im Jahr 2014 konzentrierte sich neben der Unterstützung städtepartnerschaftlicher Projekte der Vereine, Institutionen usw. insbesondere auf die Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung der „Woche der Städtepartner“ vom 24.06.2014 bis zum 29.06.2014. Der Städtepartnerschaftsverein konnte hierfür ein zusätzliches Mittelvolumen in Höhe von 15.500,00 € einwerben. 8.000,00 € wurden durch die Stadt Prenzlau zusätzlich bereitgestellt. Die vom Verein beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport beantragten Fördermittel in Höhe von 7.500,00 € wurden ebenfalls zeitnah zur Verfügung gestellt. Die „Woche der Städtepartner“ war u.a. auch durch die aktive Unterstützung von Vereinsmitgliedern erfolgreich. Es konnte ein effizienter Mitteleinsatz gewährleistet werden. Der direkte Mitteleinsatz betrug 15.216,79 €. Weitere Folgekosten wurden durch den Verein (Verwaltungshaushalt) getragen.

Im Jahr 2014 wurden beim Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e. V. 11 förderfähige Projekte zur möglichen Zuschussung eingereicht. Die Mitgliederversammlung 2014 hat die jeweilige Förderfähigkeit bestätigt. Von den 11 bewilligten Projekten wurden 2 Aktivitäten leider nicht realisiert. Gründe hierfür liegen in der jeweiligen Situationslage der entsprechenden Projektideen und sind nicht durch den Städtepartnerschaftsverein verursacht worden.

Die beantragten und realisierten Projekte waren im Regelfall so aufgebaut, dass mehrere Städtepartner einbezogen wurden. Diese neue Qualität des Miteinanders hat sich bewährt und sollte wegweisend sein.

Die Verwendungsnachweisführung der Landesförderung wurde erstellt und wird derzeit noch vom Land Brandenburg geprüft. Eine abschließende Bewertung kann erst nach der Prüfung des Landes bereitgestellt werden.

gez. Holbe
Thomas Holbe
Schatzmeister